

NACHRICHTEN

Astrologische Tierkreiswanderung

BUCHS: Die zwölf Tierkreiszeichen sind den meisten Leuten bekannt, wie auch ihr eigenes Zeichen. Aber die wenigsten Menschen wissen, dass sie von jedem Tierkreiszeichen etwas in sich tragen. Das eigene Tierkreiszeichen wird vom jeweiligen Stand der Sonne zur Zeit der Geburt geprägt, man wird aber auch von anderen Planeten und anderen Faktoren, welche in ganz anderen Tierkreiszeichen stehen können, beeinflusst. Alle Menschen tragen daher Qualitäten von jedem Tierkreiszeichen in unterschiedlicher Färbung und Stärke in sich. Die Tierkreiszeichen, mit ihren archetypischen Qualitäten, können uns zu mehr Verständnis über uns und unsere Mitmenschen verhelfen. Jeden Monat, um die Vollmondzeit, wird das entsprechende Tierkreiszeichen näher betrachtet. Die nächsten Abende sind: Montag, 14. August; Mittwoch, 13. 9.; und Freitag, 13. 10., und finden jeweils um 20 Uhr, in der Praxis für Kinesiologie, Bahnhofstrasse 35, in Buchs, statt. Die Abende werden von Rosmarie Halter, Erwachsenenbildnerin und psychologische Astrologin, aus Werdenberg, geleitet. Es können auch einzelne Abende besucht werden. Bequeme Kleidung, warme Socken und eine Wolldecke sind von Vorteil. (Eing.)

A16 «Transjurane»

CHUR: Am Freitag, den 25. August um 20.30 Uhr halten der Architekt Renato Salvi und der Ingenieur Alain Waldmeyer einen Vortrag über die «Transjurane» an der Hochschule für Technik und Architektur (HTA) in Chur.

Die «Transjurane» ist die neu errichtete Autobahn des Kantons Jura, die den Hügelzug zwischen Biel und Belfort durchquert. Der Kanton Jura verstand den Bau der A16 nicht nur in der Bereitstellung einer benötigten Infrastruktur für die Bevölkerung, sondern als einen massiven Eingriff in die bestehende Landschaft, der einer gesamtheitlichen Planung bedarf. So wurde ein gestalterischer Wettbewerb für die architektonische Gestaltung der technischen Installationen und der Anschlüsse im Sektor zwischen Moutier und Belfort ausgeschrieben. Die Architekten Flora Ruchat-Roncati und Renato Salvi gewannen vor über zehn Jahren diesen Wettbewerb mit einem expressiven architektonischen Konzept, das die benötigten Infrastrukturbauten in der Landschaft betont und als ästhetische, prägende Elemente hervorhebt. Renato Salvi wird über den Werdegang dieser schwierigen Aufgabe berichten, an der er zuweilen die Zusammenarbeit mit bis zu 60 Ingenieuren koordinieren musste. Der Bau bedurfte hierdurch einer sich gegenseitig ergänzenden Zusammenarbeit von Ingenieuren und Architekten. Diese interdisziplinäre Arbeit ähnelt derjenigen, die in den 60er-Jahren vom Architekten Rino Tami für die Tessiner Autobahn geleistet wurde, dem Paradebeispiel für eine ästhetisch anspruchsvolle Umsetzung dieser Bauaufgabe in der Schweiz. Während 10 Jahren haben die Politiker das Projekt unterstützt, im Bewusstsein hiermit dem Jura eine nötige, qualitativvolle Infrastruktur zu geben. Den heutigen Politikern aber fehlt die Motivation für eine solche Unterstützung und die Arbeit stockt. Dies ist umso schwerwiegender, als im Hinblick auf die kommenden Bauaufgaben dem Bau der Neat, der Themenbereich der grossräumigen Infrastrukturen weiterhin eine wichtige öffentliche Aufgabe bleiben wird, die einer bewussten architektonischen Gestaltung bedarf. Der Vortrag des Architekten Renato Salvi und des Ingenieurs Alain Waldmeyer an der HTA in Chur wird ein Beitrag hierfür sein. (HTA)

Herbstmesse ist Schlaraffenland

DORNBIRN: Staunen und geniessen – das ist das Motto der Dornbirner Herbstmesse. Vom 2. bis 10. September wird die Sonderschau «Schlaraffen-Ländle» in ein Land der Träume entführen. Und bei zahlreichen Gratis-Aktionen auf dem gesamten Messeareal kommen Jung und Alt auf ihre Kosten. Zu einem Gratis-Eintritt am Montag, 4. September, von 9 bis 10 Uhr, ist jeder geladen, der den Eintritts-Gutschein vorweist. Pro Haushalt ist ein Gutschein im Messebüro erhältlich. Gratis ist für alle bis 14 Jahre auch ein Schöller-Eis sowie eine Fahrt mit dem Kinderbahnle. In der neuen SPAR-Kinderwelt mit Clown Galetti und einem Kasperltheater wird weiters ein attraktives Programm für Kinder und deren Eltern geboten. Schliesslich offerieren über hundert Aussteller einen Messe-Rabatt, der das Einkauf auf der Herbstmesse besonders attraktiv macht. Bei Gewinnspielen sind übrigens Preise im Wert von über 100 000 Schilling zu gewinnen.

Viel zu Erleben am 18. Buchserfest

Am Samstag konnte in der Buchser Bahnhofstrasse ausgiebig gefeiert werden



Die Bahnhofstrasse in Buchs war am Samstag Schauplatz regen Treibens.

(Bilder: Ingrid)

Petrus hatte am Samstag endlich ein Einsehen und bescherzte uns für das traditionelle Buchserfest strahlendstes Wetter. Bei solchen Temperaturen, Attraktionen und den vielen Menschen kamen bestimmt alle ins Schwitzen. Doch Dutzende schattige Festbänke und erfrischende Getränke boten Abkühlung.

Tamara Frommelt

Am Nachmittag suchten jede Menge vergnügungsfreudige Menschen

das autofreie Zentrum auf, sei es aus «Gwunder» oder einfach um gemeinsam mit Freunden die fröhliche Atmosphäre zu geniessen.

Die Buchser Detaillisten und über 30 Vereine und Organisationen trugen dazu bei, dass sowohl für das leibliche Wohl als auch für Unterhaltung, in Form von Musik und diversen Vorführungen, bestens gesorgt war. Das kulinarische Angebot bestach mit einer grossen Vielfalt an einheimischen und ausländischen Speisen. Crêpes, Pizza, Hot Dogs und Raclette sind nur ein paar Beispiele. Es kam also gewiss keiner zu kurz und es gab für jeden etwas.

Auch wer sich mit Getränken zufriedener gab, hatte die Qual der Wahl. Ein beliebter Treffpunkt war aber sicher die vom Segel- und Surfclub passend dekorierte Sangria-Bar.

Aus beinahe jeder Ecke tönte einem beim Vorübergehen Musik in allen möglichen Stilrichtungen entgegen. Viele Schaulustige zogen auf jeden Fall die diversen Vorführungen an. Es ging sportlich zu und her: Die Mitglieder der Aerobic-Factory «Jam 29», des Judoclub (beide in Buchs) und des Fitness-Haus aus Schaan demonstrierten ihr Können. Wer sich selbst sportlich betätigen wollte, hatte dazu die Gelegenheit beim Harassen stapeln, das vom CVJM Werdenberg organisiert wurde. Der Erlös aus dieser Aktion

kommt Strassenkindern zu Gute. Es gab also allerhand zu sehen. An einigen Ständen konnte man das Glück in seine eigenen Hände nehmen und an diversen Glücksrädern oder an der Tombola Geschenke oder Kaufprämien gewinnen.

Stimmungs- und Wetterhoch

Auch die zahlreich vorhandenen jüngeren Besucher kamen nicht zu kurz. Nebst zahlreichen Attraktionen an den Marktständen wie z.B. Pokémon-Stoffmalen bot der Kinderspielplatz mit Karussell und Hüpfburg sicher jede Menge Freude. Nicht zu vergessen natürlich das Kamelreiten. Wann hat man in unseren Gefilden schon die Gelegenheit, diese exotischen Tiere zu bewundern?



Sooooo viele Luftballons ...



Auch Livemusik wurde geboten, im Bild die Gruppe «Jack of all trades».



Für jeden gabs die passende «Gaumenfreude», ob schwäbische Krautspätzle, Crêpes, Pizza oder Glace.

Am Abend ging die Party erst richtig los und das Strassenfest erreichte seinen Höhepunkt. Die Stimmung war ausgelassen und noch immer waren die zahlreich vorhandenen Festbänke gerammelt voll. Man amüsierte sich bestens zu «Benni's Oberkrainer», die mit ihrer traditionellen Festmusik die Besucher des Buchserfestes erheiterten. Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst.

Die Chance, so viele feiernde Buchser auf einmal zu erleben, bietet sich erst nächstes Jahr wieder, bei hoffentlich genauso schönem Wetter. Die IGEB (Interessengemeinschaft Einkaufszentrum Buchs), die sich für die Veranstaltung verantwortlich zeigte, kann sich die Hände reiben: Auch das 18. Buchserfest war wieder ein voller Erfolg.